

Edition 5 Erstfeld

- startete 1994 mit dem ersten Objekt
- gibt Objekte, Multiples – limitiert auf fünf Exemplare – heraus
- legt verfünffachte Gedankenträger, Etüden zur Wahrnehmung und Gefässe für den geistigen Gebrauch auf
- beschränkt und spezialisiert sich auf dreidimensionale Objekte in kleiner Auflage
- gibt Arbeiten heraus, die in Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern eigens für die Edition 5 entstehen
- versteht sich als Sammlung von Werken aktueller Kunst
- will der Suche und den Entscheidungen der Kunstschaffenden nahe sein
- bekundet Lust an der Auseinandersetzung mit Ideen, Fragen und Gedanken in unterschiedlichen künstlerischen Verfahren
- will Beitrag sein, der Kunstwerke zu einem Gegenstand macht, der beiläufig oder gezielt von unserer Umgebung Besitz ergreift
- versteht sich auch als unablässiges Fragen nach Sinn

Edition 5 Ruth und Jürg Nyffeler Gotthardstrasse 132 CH-6472 Erstfeld
Telefon 041 880 10 74 contact@edition5.org www.edition5.org



Heiner Binding 2018
Aus der Serie «City of Birds II» 38 x 24 x 4 cm



Reto Boller 2018
Ring 32 x 15 x 6 cm



Christian Eisenberger 2019
Handschele 13 x 13 x 9 cm



Thomas Virnich 2019
Interieur 17 x 24 x 5 cm



Mirko Baselgia 2019
Pair tost 8,5 x 3 x 3 cm



Edit Oderbolz 2019
Welle 16 x 30 x 40 cm



Chalet5 2019
Hahn I-V 22,5 x 23 x 6 cm



Katharina Hinsberg 2019
ppp Länge 400 cm, Masse variabel



Kilian Rütthemann 2019
Stay, thou art so beautiful 18,5 x 7,5 x 3,5 cm



Vincent Kohler 2020
Wägeli 29 x 59 x 10 cm



René Zäch 2020
Endless Wanderlust 15 x 61,3 x 1,2 cm



Badel/Sarbach 2020
Planty of Love ca. 75 x 40 x 20 cm

12 x 5 neue Objekte des täglichen Wahrnehmungsgebrauchs

Zur beeindruckenden Liste dreidimensionaler Multiples zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, die Ruth & Jürg Nyffeler in ihrer Edition 5 seit 1994 verlegen, sind in den vergangenen Monaten zwölf weitere Objekte hinzugekommen. Jede neue Position reichert den bereits bestehenden Dialog dieser «Kunst-Patchwork-Familie» weiter substantiell an. Bei einem Besuch bei Ruth & Jürg Nyffeler in Erstfeld lässt sich dieser vielstimmige Dialog eindrucksvoll erleben. Man wird auf ganz unterschiedlichen sinnlichen, intellektuellen, ästhetischen und materiellen Ebenen aktiviert. Das ist Ausdruck einer ernsthaften Auseinandersetzung mit der Kunst und zeugt von einer Haltung, die offen ist für Neues, Unkonventionelles, Überraschendes und sich auch auf Widerständiges einlässt. Andere Meinungen werden nicht nur geduldet, sondern sind explizit erwünscht. Im Austausch mit diesen individuellen «Gesprächspartnern» kann man so seinen eigenen Standpunkt kritisch hinterfragen, um sich auf diese Weise neu in der Welt zu verorten. Die Auseinandersetzung mit Kunst wird hier wirklich gelebt.

Wozu es Kunst braucht und wie wichtig die Auseinandersetzung mit Kunst ist, haben die letzten Monate eindrücklich gezeigt. Durch die Pandemie-bedingte Schliessung der Museen und Galerien und dem kompletten Ausfall jeglicher künstlerischer Aktivitäten aus dem öffentlichen Leben wurde manchen vielleicht erst richtig bewusst, welcher Stellenwert dem Beitrag der Kunstschaffenden für das soziale und kulturelle Miteinander und das Funktionieren einer Gesellschaft zukommt. Kunst und Kultur sind ein bedeutendes, nachhaltiges und substantielles «Schmiermittel» unserer sozialen Gemeinschaft. Kunst besteht nicht nur aus Blockbuster-Ausstellungen und astronomisch hohen Beiträgen, die für einzelne Trophäen auf dem Kunstmarkt investiert werden. Kunst besteht vor allem aus Teilen. Und dass Edition 5 jedes Objekt in einer Fünfer-Auflage anbietet, ist kein Zufall. Es geht weniger um das Besitzen als vielmehr um das Teilen. Ruth & Jürg Nyffeler teilen ihr Interesse und ihre Freude und Neugier an der Kunst und laden Interessierte ein, an diesem Dialog teilzunehmen. Diese geistig-intellektuelle und sinnliche Offenheit ist in Zeiten zunehmender Abschottung, mit der wir gegenwärtig in verschiedensten Bereichen direkt konfrontiert sind, eine bemerkenswerte und überaus versöhnliche Geste. In der Auseinandersetzung mit Kunst lassen sich Barrieren überwinden, physische wie geistige. Das ist eine sehr schöne und in gegenwärtig wirren Zeiten eine beruhigende Erfahrung.